

Am 12. wurde wieder ein heftig Gewitter. Wir campirten Abends
etwa 6 Meilen distent dem großen Mahony. Am 13. früh
wurde unser Lex. Stephanus bey dem Herde mit einem Drama-
ten von einem Stein vermisst, das er und zu verstopfen
gab er wurde Probe misst. In zeit von einem halben
wacht Herd. wenn sein Augen zugehollen, u. sein gan-
zes Leib voller großen Pocken fliehen. Er drückte auf
sein Herz, u. wie er und nachher vermisst, so fuhr
er alle ob daselbst unter einer scharfen Last, od. in einer
presse sich. Obgedachter John Bach dem diesel 2 mal in sei-
nem Leben schon wiederfahren war, verordnete einen Kraut
von Felsen, Tobac u. scharfem Laub untereinander, u. er
musste auch damit bestrichen werden. Er fing sich darauf
an zu Lachen, u. man merckte nach einem Herd. auch
besonnen. Wir warteten den Tag weiter mit Ungeduld ab,
u. es fuhr bei ^{11 Uhr} Gelegenheit einige mit Wunderbar vor kom-
mend bezeugten von der art. fuhr gab und der Lex. zu
verstehen das er sich bey der fuhr, u. um 10 Ubr fuhr er
und aufbrach. Wir setzten ihn auf ein Pferd u. vor-
ließen diesen Ort. Um 12 Ubr zu Mittag waren wir
in Sicherheit (od. Salz Quelle) wo wir von betäubung,
u. nicht ohne fuhr das Grab der dort gestiegenen Man-
ner bey der vermisst, seine Fahren, scharfem, u. einen
Inoculation von seinem fahrlässigen machte. Sein Gesicht
u. Blut lag auf dem Fußboden, u. die Hand die bei
und waren, hielten durch die Trappen u. andere Gruppen
die die fanden, und so drückte u. vermisst zeigen wir
es zugegangen, alle ob die mit dem gewiss. fuhr.
wurde allen bangt sein. Wir zelten fort u. campirten
Abends 3 Meilen distent dem Ort an der Beaver Creek.
Am 14. früh man fuhr Morgens etwa 9 Ubr. Im Fort
wurde etwas vermisst weil sie schon vermisst das 3 per-
sonen fortgehen nach der Beaver Creek zu ausgegangen
waren. Es aber sprach ihren Muth zu. Um 9 Ubr begeg-
nete uns ein Ind. von Pittsburgh, der um 90 Jahr. alt.
Herrn